

Der Landrat berichtete hierzu ausführlich. Er teilte mit, dass die Sparbeschlüsse bisher vollständig eingehalten worden seien. Dies sei eine erhebliche personalwirtschaftliche Herausforderung gewesen. In den kommenden Jahren werde es durch den drohenden Personalüberhang wegen Aufgabenveränderungen, z. B. im Jugendamt schwerer. Dabei sei auch eine Erhöhung der Ausbildungszahl nicht sinnvoll. Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Abg. Heuel würdigte das bisher erzielte Ergebnis und dankte dem Landrat und der Verwaltung.

Abg. Pagels schloss sich dem Dank an und erfragte, inwieweit die Stellenkürzungen demnächst Auswirkungen auf den höheren Dienst haben könnten, da die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ja auch ausschlaggebend für die Bewertung der Führungsstelle sei und damit verbunden eventuell Umstrukturierungen erforderlich würden.

Der Landrat teilte hierzu mit, dass er derzeit diesbezüglich keine Probleme sehe, die Führungsspanne sei lediglich eins von vielen Kriterien bei der Bewertung von höherwertigen Stellen.

Im Rahmen der Personalbewirtschaftung blieben über das Jahr hinweg gesehen eine Vielzahl von Stellen unbesetzt. Die Einsparungen können nur erreicht werden, indem keine Neueinstellungen erfolgen und Stellen unbesetzt bleiben.